

## Hintergrundinformationen zum Fördergeschehen

### **Die Ausbildungsförderung nach § 2 Abs. 1 der Satzung**

Der ursprünglich einzige und noch immer vorrangige Stiftungszweck der Daniel-Theysohn-Stiftung ist

**die Förderung der schulischen und beruflichen Ausbildung  
von begabten, bedürftigen oder sonst förderungswürdigen Jugendlichen  
beiderlei Geschlechts, unbeschadet der Religion, des Standes und der politischen  
Ausrichtung der Jugendlichen und deren Eltern  
aus den südwestpfälzischen Gemeinden Ludwigswinkel, Fischbach, Waldfischbach-  
Burgalben, Heltersberg, Schmalenberg und Geiselberg.**

Die Förderung für Jugendliche erfolgt im Alter von 16 bis 25 Jahren, sofern sich die Jugendlichen in Ausbildung befinden (Schule, Berufsausbildung, Studium) und mit mindestens einem Elternteil in einer der sechs vom Stifter benannten Gemeinden wohnen. Die Einnahmen und Bezüge der Antragstellerinnen und Antragsteller dürfen die Summe von brutto 1.200 Euro (1.000 € bis 31.12.2023) monatlich nicht übersteigen. Seit dem 1. Januar 2024 beträgt die Grundförderung monatlich 150 Euro (120 € bis 31.12.2023).

Zwischen 1971 und 2023 hat die Daniel-Theysohn-Stiftung für die Ausbildungsförderung von Jugendlichen insgesamt über **23,4 Millionen** Euro aufgewendet.

Erhebliche Beträge für die allgemeine Förderung von Jugendlichen, über die Ausbildung hinaus, sind in den Förderzwecken Sport und Pflege des Heimatgedanken enthalten.

Aufgrund des demografisch bedingten Bevölkerungsrückgangs hat sich die Zahl der Anträge in den letzten Jahren leicht, aber stetig verringert.

***Im Kalenderjahr 2023 wurden 404 Jugendliche gefördert.***

***Die Gesamtfördersumme betrug 552.490 Euro.***

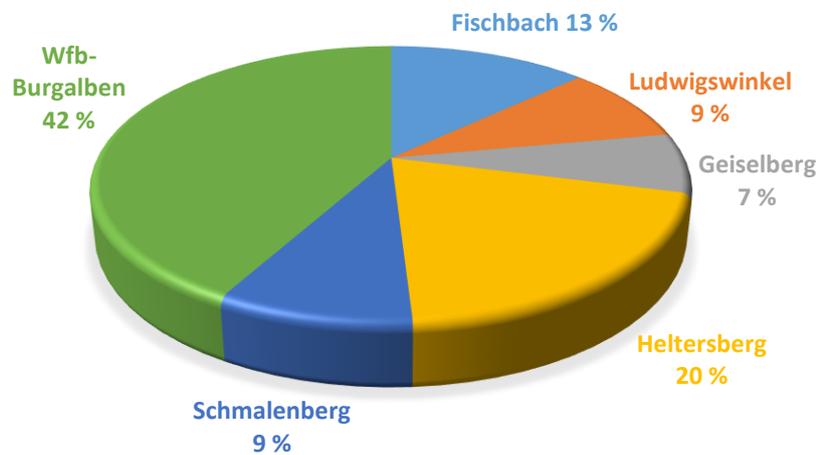
Aufteilung nach Wohnorten:

Fischbach	51
Ludwigswinkel	37
Geiselberg	28
Heltersberg	82
Schmalenberg	37
Waldfischbach-Burgalben	<u>169</u>
	404

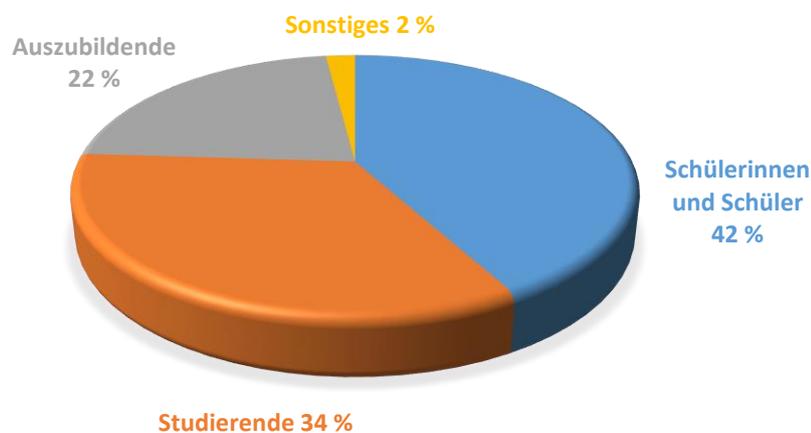
Aufteilung nach Ausbildungsarten:

Schülerinnen und Schüler	171
Studierende	135
Auszubildende	89
Sonstiges	<u>9</u>
	404

### AUFTEILUNG NACH GEMEINDEN



### AUFTEILUNG NACH AUSBILDUNGSARTEN



Um den sozialen, ökonomischen und demografischen Entwicklungen unserer sich ständig verändernden Gesellschaft Rechnung zu tragen, hat sich der Stiftungsvorstand innerhalb der letzten beiden Jahre intensiv mit seinen Richtlinien zur Ausbildungsförderung befasst und verschiedene Anpassungen vorgenommen, die seit dem 01. Januar 2024 gültig sind.

Bei den Anpassungen, denen die zuständige Stiftungsaufsicht mit Bescheid vom 20.12.2023 zugestimmt hat, handelt es sich um folgende Punkte:

- Mehraufwendungen für die Ausbildung, die auf Grund der Entfernung zwischen Wohnung und Ausbildungsstätte anfallen, werden zusätzlich zu dem Grundbetrag von 150 Euro monatlich gefördert. Die Förderung des Mehraufwandes ist wie folgt gestaffelt:
  - ab 30 km bis 99 km einfache Entfernung - monatlich 60 Euro
  - ab 100 km einfache Entfernung - monatlich 120 Euro.
- Um zu verhindern, dass die Wirkung der Fördermittel verpufft, weil finanzielle Mittel für die Ausbildung in ausreichendem Maße vorhanden sind, wurde eine Bruttoverdienstgrenze für die Lebensgemeinschaft des Antragstellers/der Antragstellerin eingeführt, deren Höhe sich an den Grenzen des Baukindergeldes des Bundes orientiert, die seit dem 01.01.2018 Gültigkeit haben. Demnach liegt die Grenze des zu versteuernden Jahreshaushaltseinkommens bei 75.000 Euro, zuzüglich 15.000 Euro pro Kind.

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über das digitale Antragsportal der Homepage der Daniel-Theysohn-Stiftung [www.daniel-theysohn-stiftung.de](http://www.daniel-theysohn-stiftung.de). Hier können Sie auch weitere Einzelheiten zu dem Förderverfahren und den Förderbedingungen einsehen.

### ***Mittelbare Förderung der Ausbildung im Einzelfall***

Im § 2 Abs. 1 der Satzung sind die Details geregelt, die die Förderung der Ausbildung betreffen. Der letzte Satz lautet dort wie folgt: „In Einzelfällen kann dieser Zweck auch durch mittelbare Förderung erreicht werden.“

Vor dem Hintergrund der seit Jahren zurückgehenden Zahl der Förderanträge von Schülerinnen und Schülern, Auszubildenden sowie Studierenden hat sich der Stiftungsvorstand in mehreren Sitzungen beraten, in welcher Form dem Hauptauftrag der Stifter, der „Ausbildungsförderung“, nachgekommen werden kann.

Im Rahmen dieser Beratungen sind Förderziele formuliert worden, die mit Unterstützung der Daniel-Theysohn-Stiftung erreicht werden sollen:

- Die Rahmenbedingungen für den Erfolg der Ausbildung sollen verbessert werden.
- Die Zahl der jungen Menschen ohne abgeschlossene Ausbildung soll minimiert werden.
- Der Mangel an Fachkräften in verschiedenen Bereichen soll im Fördergebiet reduziert werden.

Zur Erreichung dieser Ziele wurden die nachfolgend genannten Fördermaßnahmen durchgeführt:

#### **Förderung Modellprojekt „IT-Ersthelfende an Schulen“**

In einer zunehmend digitalisierten Welt sind Kenntnisse im Umgang mit Informationstechnologie von entscheidender Bedeutung, insbesondere in der Arbeitswelt, aber auch in allen anderen Lebensbereichen. Dass beim Thema IT-Kompetenz in Deutschland im schulischen Bereich erhebliche Defizite bestehen, ist während der Zeit der Pandemie

besonders deutlich geworden. Vor diesem Hintergrund ist eine Projektidee beim Stiftungsvorstand auf fruchtbaren Boden gefallen. Als dritter Partner reihte sich die Stiftung für die Realisierung des Projektes ein und stellte die Fördersumme von 30.000 Euro zur Verfügung. Das Unternehmen BG3000 und die Firma Bechtle, ein IT-Dienstleister, planten ein Ausbildungsprogramm für ausgewählte Schülerinnen und Schüler zu IT-Ersthelfenden. Das bundesweit erstmalig durchgeführte Modellprojekt sollte an zwei Schulen im Fördergebiet der Daniel-Theysohn-Stiftung gestartet werden. Die Auswahl fiel schließlich auf die Daniel Theysohn IGS in Waldfischbach-Burgalben und auf das Otfried-von-Weißenburg-Gymnasium in Dahn.

Nach umfangreichen Vorarbeiten – mit einer einleitenden Pressekonferenz, Informationsveranstaltungen und Auswahl der Teilnehmenden – erfolgte schließlich kurz nach den Sommerferien ein 3-tägiges Bootcamp. In zahlreichen Modulen wurde darin den Teilnehmenden, bestehend aus Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften, Wissenswertes über die digitale Welt vermittelt. Einzelne Themen waren dabei beispielsweise:

- Hilfe und Support bei technischen Problemen
- Sozial- und Beratungskompetenz im Umgang mit sozialen Medien
- Medienrecht und Datenschutz
- Besser organisiert auf dem iPad
- Umgang mit Fake News, Hate Speech und Cybermobbing
- Einrichtung und Einstellung von Programmen u. v. m.

Letztendlich sollten die Teilnehmenden als zertifizierte IT-Ersthelfende in der Lage sein, kleinere technische Probleme auf der Stelle zu lösen und Know-how an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler sowie an Lehrende weitergeben zu können.

In weiteren, unregelmäßig stattfindenden Online-Modulen sollen über den Zeitraum eines Jahres das Erlernte vertieft und zwischenzeitlich aufgetauchte Problematiken gelöst werden. Der Stiftungsvorstand ist überzeugt, mit dem Modellprojekt „IT-Ersthelfende“ den Willen des Stifters, die Ausbildung von Jugendlichen zu fördern, in moderner und zeitgerechter Form zu erfüllen.

#### Förderung digitaler Tafeln für die Grundschule Fischbach

Im Rahmen des bundesweiten Digitalpaktes wurde ab dem Jahr 2021 in den Grundschulen eine digitale Infrastruktur geschaffen. Die Schulsäle wurden miteinander vernetzt und mit WLAN-Verbindung ausgestattet. Alle Lehrkräfte wurden mit iPads ausgestattet, was ermöglicht, dass in den Schulen und auch von zuhause digital gearbeitet werden kann.

Um diese digitale Arbeit auch in die Klassenzimmer bringen zu können, werden nunmehr auch digitale Tafeln (Dashboards) benötigt, die jedoch nicht gefördert werden.

Um hier Abhilfe zu schaffen, wurde im Rahmen der mittelbaren Ausbildungsförderung für die 6 Klassenzimmer der Grundschule Fischbach die Anschaffung der digitalen Tafeln mit der Summe von 40.000 Euro unterstützt.

#### Förderung des Fahrradprojektes an der IGS Daniel Theysohn, Waldfischbach-Burgalben

Mitte des Jahres 2022 wurde vom Förderkreis der IGS Daniel Theysohn, Waldfischbach-Burgalben, und von Seiten verschiedener Lehrkräfte ein Fahrradprojekt gestartet. Als Grundlage wurde eine ausführliche Projektskizze erarbeitet, die die Notwendigkeit und den Nutzen für Beteiligte, für die Schule und für die Umwelt beschreibt.

Da viele Schülerinnen und Schüler jedoch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule kommen, besteht nur für die wenigsten die Möglichkeit, an den aktiven Projektbausteinen teilnehmen zu können.

Der Förderkreis hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, die notwendige Anzahl der Fahrräder und Helme zu beschaffen sowie auch das notwendige Zubehör wie Werkzeuge und Ersatzteile.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 10.000 Euro. Der Stiftungsvorstand hat eine Fördersumme in Höhe von 3.500 Euro bereitgestellt.

Das Projekt wurde erfolgreich umgesetzt und läuft seit den Sommerferien 2023 mit reger Beteiligung.

#### Förderung Medizinstudium in Ungarn – Bekämpfung Ärztemangel im Fördergebiet

Laut der Präambel ihrer Satzung hat sich die Daniel-Theysohn-Stiftung zur Aufgabe gemacht, Gebiete der Südwestpfalz in ihrer Standortqualität, in ihrem Entwicklungspotenzial und in ihrer Eigenart zum Wohle der Bevölkerung zu stärken. Ein wichtiger Faktor in diesem Sinne ist immer auch die medizinische Versorgung in der Region. Diese Verpflichtung hat der Stiftungsvorstand auch in Verbindung mit der Ausbildungsförderung gesehen und ein Sonderstipendium von monatlich 500 Euro an einen Medizinstudenten vergeben, der im Herbst 2023 ein Studium der Humanmedizin an der Universität Pécs in Ungarn aufgenommen hat. Im Gegenzug hat sich der Student, der aus einer der vom Stifter benannten sechs Fördergemeinden stammt, verpflichtet, nach Beendigung des Studiums die ärztliche Tätigkeit für mindestens 5 Jahre im Fördergebiet auszuüben.